

Drucken statt Gießen – Modellguss 4.0

white digital dental GmbH verwendet das neue LaserCUSING®-Verfahren nun auch zur Fertigung von partiellen Klammerprothesen.

Neue digitale Verfahrenstechniken machen vor der Zahntechnikbranche nicht halt. So ist auch das Chemnitzer Fertigungszentrum seit dem Sommer dieses Jahres im Besitz einer eigenen LaserCUSING®-Anlage. Diese ermöglicht es, vielfältige zahntechnische Versorgungen zu einer konstant hohen Qualität im SLM-Verfahren zu fertigen. Bei dem neuen generativen Laserschmelzverfahren wird Metall in feiner Pulverform durch einen hochenergetischen Faserlaser aufgeschmolzen. Sobald das Material erkalte, verfestigt es sich. Anschließend beginnt dieser Prozess wieder von vorn. Schicht für Schicht können so, auf Grundlage von 3D-CAD

basierten Daten, mechanisch und thermisch belastbare Versorgungen mit hoher Präzision hergestellt werden. Unter Verwendung des Materials remanium® star CL (Dentaurum) fertigt white mittlerweile nicht nur Kronen und Brücken, sondern auch partielle Klammerprothesen. Diese werden nun einfach am Computer konstruiert. Dadurch können im Vergleich zur konventionellen Herstellungsmethode einige zeitintensive Schritte eingespart werden. Unter an-

derem entfallen das händische Ausblocken und Vermessen, das Dublieren sowie die Fertigung eines Einbettmasse-Modells. Es



reicht aus, das Meistermodell einzuscannen, damit mit der Konstruktion begonnen werden

kann. Um auch Laboratorien zu unterstützen, die nicht im Besitz eines eigenen Desktopscanners oder einer geeigneten CAD/CAM-Software sind, bietet das Unternehmen zudem einen Scan & Design-Service an. Ist das Design abgeschlossen, wird das digitale Modellgussteil auf der Bauplatte angeordnet. Sobald alle notwendigen Berechnungsabläufe abgeschlossen sind, kann die Konstruktion direkt im LaserCUSING®-Verfahren gefertigt werden. Dadurch sind ebenso Gussfehler, wie beispielsweise Lunker, ausgeschlossen. Erst nachdem das Bauteil für mehrere Stunden zum Entspannungsglän im Ofen war, wird es von der Platte abgetrennt

und die Stützstruktur entfernt. Nach dem Sandstrahlen kann sofort mit dem Ausarbeiten begonnen werden, welches lediglich nur das Gummieren und Polieren umfasst. Das Fertigungszentrum ermöglicht so nicht nur eine werkzeuglose und wirtschaftliche Fertigung, sondern auch einen schnellen standardisierten Herstellungsprozess. **ZT**

ZT Adresse

white digital dental GmbH
F.-O.-Schimmel-Str. 7
09120 Chemnitz
Tel.: 0371 5204975-0
Fax: 0371 5204975-2
info@mywhite.de
www.mywhite.de

Neue Artikulatorenserie

Mit Arto® XP bringt Baumann-Dental eine neue Generation Artikulatoren auf den Markt.

Präzision, Ergonomie und Langlebigkeit bei möglichst geringem Gewicht standen bei der Entwicklung der neuen Arto® XP Artikulatorserie von Baumann-Dental im Vordergrund. Das fortschrittliche Design der in Vollaluminiumbauweise hergestellten Artikulatoren ermöglicht ein angenehmes Handling und Stabilität, auch gekippt oder bei der Überkopfmontage.

Austauschbare farbige Seitenschalen sowie ein austauschbares Schild auf der Oberseite ermöglichen eine kostengünstige Individualisierung auf Kundenwunsch. Derzeit stehen vier verschiedene XP-Modelle mit unterschiedlichen Funktionen bereit. Neben verstellbarem Bennettwinkel und Kondylenbahnneigung ist eine neu konstruierte Immediate

Schützen. Alle Modelle sind ab Werk mit einem mikroverstellbaren Frontzahnführungsstift und reichhaltigem Zubehör ausgestattet, damit der Anwender direkt mit der Arbeit beginnen kann. Die neuen Arto® XP Artikulatoren sind voll kompatibel mit den Artikulatoren von Amann Girschbach und bei Baumann-Dental erhältlich. **ZT**

Side Shift Funktion verfügbar.

Arto® XP Artikulatoren werden in passgenauen und stabilen Transportkoffern geliefert, die die wertvollen Geräte sicher vor Transportschäden

ZT Adresse

Baumann-Dental GmbH
Frankenstraße 25
75210 Kelttern-Ellmendingen
Tel.: 07236 93369-0
Fax: 07236 93369-99
info@baumann-dental.de
www.baumann-dental.de



Ein Novum im Artikulatorbau stellt der Einsatz von Kondylenkugeln aus Hightech-Polymer dar: Das selbstschmierende Material ist verschleißarm, schont Artikulatorachsen und Kondylenbahnen und sorgt für eine angenehm sanfte Laterotrusion. Vormontiert in allen Arto® XP Modellen ist das clevere Adesso Multisplit® Junior Magnetplattensystem aus schlagzähem Kunststoff, das mit verschiedenen Montageplatten genutzt werden kann. Selbstverständlich sind die Arto® XP Artikulatoren zur Gleichschaltung mit den gängigen Magnetplattensystemen geeignet.



Schienenmaterial mit hoher Biokompatibilität

Neben astron® CLEARsplint jetzt auch astron® Labtec Pro von Dental Balance verfügbar.



Zusätzlich zum großen Erfolg des thermoelastischen Schienen- und Interimsmaterials astron® CLEARsplint gibt es nun eine neue Produktlinie vom US-Hersteller astron®. Mit astron® Labtec Pro steht den Anwendern eine MMA-freie Alternative zu herkömmlichem Prothesenmaterial zur Verfügung. Der Spezialkunststoff ist u. a. für Allergiekranke optimal geeignet. Verarbeitet wird Labtec Pro ganz einfach in der Stopf-Press- bzw. Gießtechnik. Somit sind keine zusätzlichen Geräte für die Verarbeitung notwendig. Der bruch- und formstabile Kunststoff garantiert eine hohe Passung der Prothese und sichert so den bequemen Tragekomfort für Patienten. Die geringe Wasseraufnahme und die Resistenz gegen Verfärbungen machen das Labtec Pro zusätzlich zu einem idealen Prothesenbasismaterial. Muss die Prothese im Laufe der Zeit unterfüttert oder repariert werden, ist dies problemlos möglich.

astron® Labtec Pro – die einfache Verarbeitung und die hohe Biokompatibilität lassen das Material zu einem optimalen Partner im Laboralltag werden. Das Material kann direkt bei Dental Balance per Mail oder telefonisch bestellt werden. **ZT**

ANZEIGE

CADfirst®
Fräszentrum

KATANA
Multilayer Zirkon
ML · UTML · STML

Per Einheit ab
35,90 EUR netto
T. 084 50 929 59 73, Web: cadfirst.de

ZT Adresse

Dental Balance GmbH
Behlertstraße 33 A
14467 Potsdam
Tel.: 0331 88714070
Fax: 0331 88714072
info@dental-balance.eu
www.dental-balance.eu